„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“

1. Korinther 15, 57

Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchgemeinden,

auf der Titelseite dieses Kirchenboten sind drei österliche Motive zu sehen:

Da ist oben das **Altarfenster** der Lutherkirche in Pöhla. Der auferstandene Christus hat die rechte Hand zum Segen erhoben. In der linken Hand hält ER die Siegesfahne – ER hat zu Ostern den Tod besiegt und die Mächte, die hinter dem Tod stehen: Sünde und Teufel. Zu IHM schaut die Gemeinde auf, wenn sie im Gottesdienst versammelt ist. Zu IHM betet die Gemeinde. Von IHM empfängt sie den Segen.

Vor dem Altar steht die **Osterkerze**. Auch sie ist ein Symbol für den Auferstandenen: Jesus Christus ist das Licht der Welt. So wird die Osterkerze am Ostermorgen in die dunkle Kirche hineingetragen mit dem frohen Ruf: „Christus, Licht der Welt!“ Und von diesem Licht wird dann im Gottesdienst jedem weitergegeben – bis die ganze Kirche von vielen Lichtern erleuchtet ist. Das Lebenslicht des Auferstandenen soll auch in unser Leben kommen und die dunklen Mächte vertreiben.

Vor der Osterkerze steht als drittes Ostermotiv eine **Osterikone**. Ikonen haben ihren Ursprung in der Ostkirche. Auch unsere Osterikone stammt von dort: Wir haben sie vor einigen Jahren von Pater Joseph geschenkt bekommen. Ihn haben wir auf einer Israelreise in Jerusalem kennengelernt. Wir haben dort in einem Gästehaus der Melkiten (einheimische Christen in Israel und im Orient) gewohnt, und Pater Joseph hat uns als Gastpater betreut. Das Gästehaus liegt nur wenige Meter von der Grabeskirche entfernt Dort kann man das leere Grab Jesu sehen, wo Jesus am Ostermorgen auferstanden ist. Die Ikone zeigt die Auferstehung, und wie Jesus auch die übrigen Toten aus den Gräbern zum neuen Leben zieht. Ganz unten liegt der Tod gefesselt und machtlos. Der Tod ist für uns Christen seit Ostern nicht mehr Endstation sondern nur noch Durchgangsstation zum neuen Leben bei Gott.

Und so wünsche ich Euch allen eine besinnliche Passionszeit und frohe Ostern!

Euer Pfarrer Gaston Nogrady